Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1974

Ausgegeben am 28. November 1974

38. Stück

Festsetzung der Richtsätze in der Sozialhilfe; Anderung. 50. Verordnung:

51. Verordnung: Höhe der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969; Festsetzung.

52. Kundmachung: Feststellung der im Lande Wien bestehenden Sportzweige.

50.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 12. November 1974, mit der die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Feber 1973, LGBl. für Wien Nr. 13, in der Fassung der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 4. Dezember 1973, LGBl. für Wien Nr. 5/1974, betreffend die Festsetzung der Richtsätze in der Sozialhilfe geändert wird

Auf Grund des § 13 des Wiener Sozialhilfegesetzes vom 19. Dezember 1972, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Feber 1973, LGBl. für Wien Nr. 13, wird wie folgt geändert:

1. § 1 hat zu lauten:

"Die Richtsätze für Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden mit folgenden monatlichen Beträgen festgesetzt:

Ab 1. Jänner 1975:

•	
1. für den Alleinunterstützten	1.650 S
2. für den Hauptunterstützten	1.610 S
3. für den Mitunterstützten	
a) ohne Anspruch auf Familienbei-	
hilfe	825 S
b) mit Anspruch auf Familienbei-	
hilfe	494 S
Ab 1. Juli 1975:	
1. für den Alleinunterstützten	1.700 S
2. für den Hauptunterstützten	
3. für den Mitunterstützten	
a) ohne Anspruch auf Familienbei-	
hilfe	850 S
b) mit Anspruch auf Familienbei-	
hilfe	510 S"
2. § 4 Abs. 2 hat zu lauten:	
"Die Höhe des Zuschlages beträgt e	inschließ-

und ab 1. Juli 1975:

1. für den Alleinunterstützten 614 S 2. für den Hauptunterstützten 789 S"

3. Im § 6 Abs. 3 tritt an Stelle des Betrages "150 S" der Betrag "200 S".

Artikel II

Die Verordnung tritt am 1. Jänner 1975 in

Der Landeshauptmann: Gratz

51.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 12. November 1974, womit die Höhe der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969, LGBl. für Wien Nr. 14, festgesetzt wird

Gemäß § 4 Abs. 1 des Wiener Blindenbeihilfengesetzes 1969, LGBl. für Wien Nr. 14, wird verordnet:

Artikel I

Die Höhe der Blindenbeihilfen wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 2 lit. a (Blinde) mit 1.820 S und für Personen im Sinne des § 2 lit. b (schwerst Sehbehinderte) mit 1.215 S festgesetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1975 in Kraft.

> Der Landeshauptmann: Gratz

52.

Kundmachung der Wiener Landesregierung vom 12. November 1974, mit der die im Lande Wien bestehenden Sportzweige festgestellt werden

Gemäß § 12 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Juli 767 S | 1972 über die Regelung des Sportwesens in Wien

lich 30 S Wohnbeihilfe

ab 1. Jänner 1975:

1. für den Alleinunterstützten

2. für den Hauptunterstützten

597 S

(Landessportgesetz für Wien), LGBl. für Wien Nr. 17, wird auf Antrag des Wiener Landessportrates kundgemacht:

Im Lande Wien bestehen folgende Sportzweige:

Alpinistik

Amateurbillard

Amateurboxen

Amateurgaloppreiten

Amateurringen

Amateurtanzsport

Amateurtrabfahren

Badminton

Bahnengolf (Miniaturgolf, Minigolf)

Basketball

Bogenschießen (Feldbogen, Scheibenschießen)

Casting (Turniersport)

Eishockey

Eislaufen (Eiskunstlaufen, Eisschnellaufen, Eis-

tanzen)

Eisschießen

Faustball

Fechten (Florett, Säbel, Degen)

Flugsport (Segelflug, Fallschirmspringen, Mo-

dellflug, Motorflug)

Fußball

Gewichtheben

Golf

Handball

Hockey

Jagd- und Wurftaubenschießen

Judo

Karate

Leichtathletik

Moderner Fünfkampf und Biathlon

Motorbootsport

Motorsport

Orientierungslauf

Paddelsport

Radsport (Bahn, Straße, Radball, Kunstfahren)

Reit- und Fahrsport (Dressur, Springen,

Military, Fahren)

Rodeln

Rollschuhlauf (Rollsport)

Rudern

Schießen (Gewehr, Pistole, Armbrust)

Schwimmen (Schwimmen, Springen, Wasser-

ball, Kunstschwimmen)

Segeln

Skibobsport

Skilauf

Sportkegeln (Sportkegeln, Bowling)

Tauchsport

Tennis

Tischtennis

Turnen

Volleyball

Wasserskilauf

Der Landeshauptmann:

Gratz